2017/1

Übersicht Rahmenplanprojekte ÖBB und ASFINAG 2017–2022

Wien

aus dem Rahmenplan 2017-2022 der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Infrastrukturinvestitionsprogramm 2017-2022 der ASFINAG

Stand: Jänner 2017

bmvit

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Wien

1 Rahmenplan 2017–2022 ÖBB-Infrastruktur AG – Eisenbahninfrastruktur

1.1 *) Wien Meidling – Abzw. Altmannsdorf, 2-gleisiger Ausbau

Nutzen:

- Ausbau der Südstrecke als Teil des EU-Kernnetzes (Baltisch-Adriatischer Korridor) zur Aufnahme eines wesentlichen Teils des internationalen Nord-Süd-Verkehrs für Personen und Güter
- Die Umsetzung des zweigleisigen Ausbaues (Lückenschluss) des gegenständlichen Abschnittes führt zu einer betrieblichen Optimierung
- Ausbau und Attraktivierung des Nah- und Fernverkehrsangebotes
- Erschließung zusätzlicher Nutzerpotentiale
- Verschiebung des Modal-Split zugunsten der Bahn
- Entlastung Süden von Wien vom motorisierten Individualverkehr
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch ein verbessertes Verkehrsangebot auf der Schiene

- Baubeginn: 2021
- voraussichtliche Inbetriebnahme: 2023
- Baukosten: € 54,7 Mio.

1.2 *) Ausbau Marchegger Ast

Im Rahmenplan enthaltene Teilprojekte:

- Stadlau - Staatsgrenze nächst Marchegg; Elektrifizierung und selektiv zweigleisiger Ausbau
- Gänserndorf - Marchegg (a); Elektrifizierung und erforderl. Streckenadaptierung

Nutzen:

- Fahrzeitverkürzung Wien Hbf – Bratislava Hl. St. von aktuell rund 65 Minuten auf rund 40 Minuten
- Projekt stellt die infrastrukturseitige Voraussetzung für die Wiederaufnahme des hochrangigen Fernverkehrs zwischen Österreich und der Slowakei dar
- Steigerung der Kapazität im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Wien und Bratislava
- Erschließung zusätzlicher Nutzerpotentiale
- Verschiebung des Modal-Split zugunsten der Bahn
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch ein verbessertes Verkehrsangebot auf der Schiene
- Erhöhung der Sicherheit durch die Auflassung von Eisenbahnkreuzungen bzw. die Bereitstellung von schienenfreien Bahnsteigzugängen
- Bedarfsgerechte Attraktivierung der Verkehrsstationen entlang der Strecke
- Herstellen der Voraussetzungen für die Fernsteuerung der gesamten Strecke aus der BFZ-Wien

- Baubeginn: 2015
- Bauende: 2023
- Gesamtkosten: € 550 Mio.

1.3 Süßenbrunn – Bernhardsthal; Ausbau Bestandsstrecke

Nutzen:

- Ausbau als Teil des EU-Kernnetzes (Baltisch-Adriatischer Korridor) zur Aufnahme eines wesentlichen Teils des internationalen Nord-Süd-Verkehrs für Personen und Güter
- Ermöglichung von kürzeren Fahrzeiten zwischen den Knoten Wien und Břeclav als Basis für den integrierten Taktfahrplan
- Ausbau und Attraktivierung des Nah- und Fernverkehrsangebotes
- Erschließung zusätzlicher Nutzerpotentiale
- Verschiebung des Modal-Split zugunsten der Bahn
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch ein verbessertes Verkehrsangebot auf der Schiene

- Baubeginn: 2020
- Bauende: 2026
- Gesamtkosten: € 562,1 Mio.

1.4 *) Wien Hütteldorf – Wien Meidling; Verbindungsbahn

Nutzen:

- Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Nahverkehrsverdichtung zwischen Hütteldorf und Meidling
- Ermöglichung einer West-Ost Verbindung der S-Bahn durch Wien (Hütteldorf – Aspern Nord)
- Verbesserung des Modal Split durch eine bessere Erschließung von Teilen des 13. und 12. Bezirkes und durch die Errichtung von neuen Haltestellen (Hietzinger Hauptstr., Stranzenbergbrücke)
- Verringerung der innerstädtischen Barrierewirkung der Bahn durch teilweisen Neubau in Hochlage und Auflassung von 6 Eisenbahnkreuzungen
- Schaffung der Barrierefreiheit durch Verlegung der Haltestelle Speising

- Baubeginn: 2020
- voraussichtliche Inbetriebnahme: 2025
- Gesamtkosten: € 272,4 Mio.

1.5 Investitionen in das Bestandsnetz 2017–2022

Maßnahmen:

- Erneuerung von Weichen- und Gleisanlagen zur Reduktion von fahrplanrelevanten Langsamfahrstellen
- Lärmschutz
- Haltestellensanierungen
- P&R-Anlagen

- Summe: € 256,9 Mio.

*) Die Termine dieser Eisenbahnprojekte sind vorbehaltlich geologischer Rahmenbedingungen sowie der behördlichen Bewilligungsverfahren zu betrachten, da es hier noch zu Verzögerungen beim Baubeginn (und damit auch bei der Inbetriebnahme) kommen kann (z.B.: Grundeinlöse, Anrainerbeschwerden, Beschwerden bei Höchstgerichten, usw.).

2 Rahmenplan 2017–2022 ASFINAG – Straßeninfrastruktur

2.1 S 1 Wiener Außenring Schnellstraße, Raasdorf – Am Heidjöchl (Spange Seestadt Aspern)

- voraussichtlicher Baubeginn: 2018
- voraussichtliche Inbetriebnahme: 2021
- Gesamtkosten: rund € 228,7 Mio.

2.2 S 1 Wiener Außenring Schnellstraße, Schwechat – Süßenbrunn (Länge: rund 19 km, davon ca. 8,2 km Tunnel)

Auf Basis der Vereinbarung zwischen bmvit, Land Wien und ASFINAG ist eine Realisierung der S 1 in 2 Verwirklichungsabschnitten vorgesehen:

- voraussichtlicher Baubeginn Groß Enzersdorf – Süßenbrunn: 2018
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe Groß Enzersdorf – Süßenbrunn: 2020
- voraussichtlicher Baubeginn Schwechat – Groß Enzersdorf (Tunnel Donau-Lobau): 2019
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe Schwechat – Groß Enzersdorf (Tunnel Donau-Lobau): 2025
- Gesamtprojektkosten: rund € 1,9 Mrd., davon € 1,6 Mrd. für Tunnel

2.3 Weitere wesentliche Projekte 2017-2022

A 2 Süd Autobahn, Generalerneuerung Knoten Inzersdorf

- Baubeginn: August 2013
- voraussichtliche Gesamtverkehrsfreigabe: Juni 2017
- Gesamtkosten: rund€ 29,5 Mio.

A 4 Ost Autobahn, Generalerneuerung Knoten Prater – Knoten Schwechat (W/NÖ)

- voraussichtlicher Baubeginn: 2018
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: 2019
- Gesamtprojektkosten: rund € 22,2 Mio.

A 22 Donauufer Autobahn, Generalerneuerung Knoten Kaisermühlen – Ende Tunnel Kaisermühlen

- voraussichtlicher Baubeginn: Juni 2015
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: September 2018
- Gesamtkosten: rund € 90 Mio. (inklusive Anteil Dritter)

A 23 Autobahn Südosttangente Wien, Generalerneuerung Hochstraße Inzersdorf

- Baubeginn (vorgezogener Maßnahmen): August 2010
- Baubeginn Hauptbaumaßnahme: März 2015
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: August 2018
- Gesamtkosten: rund € 136,9 Mio. (inkl. Anteil Dritter)

A 23 Autobahn Südosttangente Wien, Generalerneuerung Praterbrücke

- Baubeginn: November 2014
- voraussichtliche Gesamtverkehrsfreigabe: August 2017
- Gesamtkosten: rund € 50,6 Mio.

A 23 Autobahn Südosttangente Wien, Instandsetzung Hirschstettner und Stadlauertunnel

- Baubeginn: Februar 2016
- voraussichtliche Gesamtverkehrsfreigabe: September 2017
- Gesamtkosten: rund € 45,8 Mio.

A 23 Autobahn Südosttangente Wien, Umbau Anschlussstelle Hirschstetten

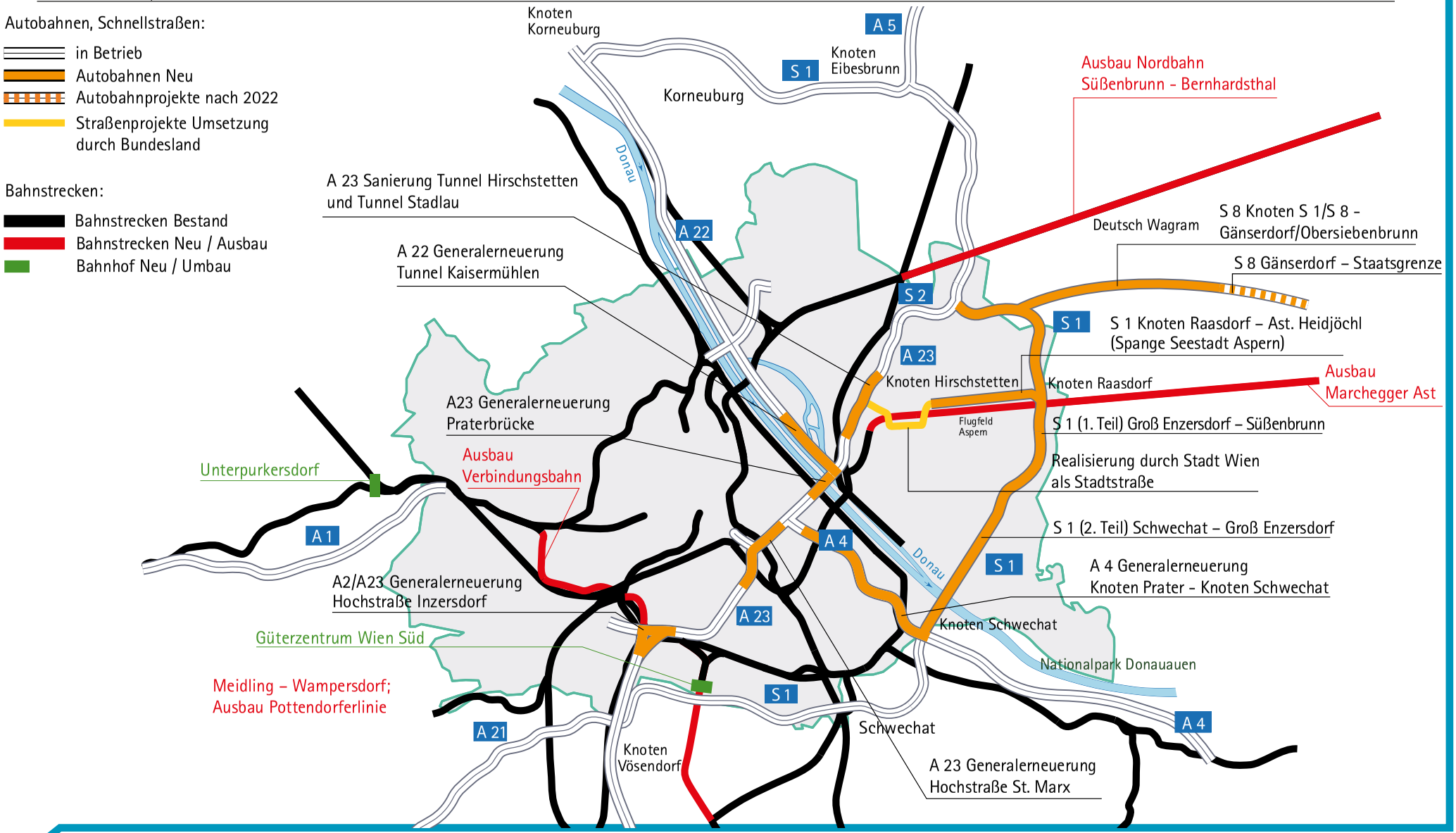
- Baubeginn: Februar 2016
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: November 2020
- Gesamtkosten: rund € 15,6 Mio. (inkl. Anteil Dritter)

A 23 Autobahn Südosttangente Wien, Generalerneuerung Hochstraße St. Marx

- voraussichtlicher Baubeginn: 2018
- voraussichtliche Verkehrsfreigabe: 2021
- Gesamtkosten: rund € 74 Mio.

Die Termine dieser Straßenprojekte sind vorbehaltlich geologischer Rahmenbedingungen sowie der behördlichen Bewilligungsverfahren zu betrachten, da es hier noch zu Verzögerungen beim Baubeginn (und damit auch bei der Verkehrsfreigabe) kommen kann (z.B.: durch Anrainerbeschwerden, Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht, Einsprüche bei Materienrechtsverfahren, Grundeinlöse usw.).

Wien


Autobahnen, Schnellstraßen:
in Betrieb
Autobahnen Neu
Autobahnprojekte nach 2022
Straßenprojekte Umsetzung durch Bundesland
Bahnstrecken:
Bahnstrecken Bestand
Bahnstrecken Neu / Ausbau
Bahnhof Neu / Umbau
Knoten Korneuburg
A 5
S 1
Knoten Eibesbrunn
Korneuburg
Donau
A 22
A 23 Sanierung Tunnel Hirschstetten und Tunnel Stadlau
A 22 Generalerneuerung Tunnel Kaisermühlen
Ausbau Nordbahn Süßenbrunn - Bernhardsthal
Deutsch Wagram
S 8 Knoten S 1/S 8 - Gänserdorf/Obersiebenbrunn
S 8 Gänserdorf – Staatsgrenze
S 2
S 1
S 1 Knoten Raasdorf – Ast. Heidjöchl (Spange Seestadt Aspern)
A 23
Knoten Hirschstetten
Knoten Raasdorf
Ausbau Marchegger Ast
Flugfeld Aspern
S 1 (1. Teil) Groß Enzersdorf – Süßenbrunn
A23 Generalerneuerung Praterbrücke
Realisierung durch Stadt Wien als Stadtstraße
Unterpurkersdorf
Ausbau Verbindungsbahn
A 1
S 1 (2. Teil) Schwechat – Groß Enzersdorf
A 4
Donau
S 1
A 4 Generalerneuerung Knoten Prater - Knoten Schwechat
A2/A23 Generalerneuerung Hochstraße Inzersdorf
A 23
Knoten Schwechat
Güterzentrum Wien Süd
Nationalpark Donauauen
Meidling – Wampersdorf; Ausbau Pottendorferlinie
S 1
A 21
Schwechat
A 4
Knoten Vösendorf
A 23 Generalerneuerung Hochstraße St. Marx

Impressum

Herausgeber:
bmvit - Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
www.bmvit.gv.at
infothek.bmvit.gv.at

Gestaltung
message Marketing- und Communications GmbH

Ausgabe
Jänner 2017